

- Essenz:** Liebliche Kinder, je mehr ihr euch mit Liebe an den Vater erinnert, desto mehr Segen erhaltet ihr und desto mehr werden eure Verfehlungen fortlaufend weggeschnitten..
- Frage:** In welchem Dharma solltet ihr Kinder auf Anweisung des Vaters hin bleiben?
- Antwort:** Baba sagt, Kinder, bleibt in eurem Gottheitendharma. Eine wissensvolle Seele bewegt sich nicht mehr in einer Religion, die sich auf Körper bezieht. Genau wie der Vater körperlos ist, so seid auch ihr ohne Körper. Ihr betretet erst hier auf der Erde einen Körper. Jetzt sagt der Vater: „Kinder entwickelt das Bewusstsein, körperlos zu sein, stabilisiert euch in eurem ursprünglichen Dharma des Selbst. Werdet nicht körperbewusst.“
- Frage:** An welche Aufgabe ist Gott in diesem Drama gebunden?
- Antwort:** Dem Drama gemäß ist er daran gebunden, die Kinder zu reinigen. Er muss im verheißungsvollen Übergangszeitalter kommen.

Om Shanti. Der Vater ist jetzt hier und erklärt euch, Seinen spirituellen Kindern: Mit “Om Shanti” stellt man den Seelen ihre eigene Religion bzw. ihr Dharma vor. Sicherlich erinnert man sich gleichzeitig auch an den Vater, weil sich jedes menschliche Wesen an Gott erinnert; jedoch wurde ihnen Gott noch nicht vorgestellt. Gott kommt und stellt uns Sich selbst und auch die Seele vor. Gott allein wird Läuterer genannt. Gemäß Drama ist Gott daran gebunden, die Unreinen zu läutern und dafür muss er im verheißungsvollen Übergangszeitalter hierher kommen. Er erklärt auch, was das Übergangszeitalter ist. Der Vater kommt nur in der Zeit zwischen der alten und der neuen Welt. Die alte Welt nennt man das Land des Todes und die neue Welt nennt man das Land der Unsterblichkeit. Ihr versteht auch, dass im Land des Todes die Lebensspanne kurz ist und dass es hier unzeitgemäßen Tod gibt. Dort im Land der Unsterblichkeit, gibt es keinen vorzeitigen Tod, weil man rein ist. Durch Unreinheit verfälscht sich die Seele, die Lebensspanne verkürzt sich und die Kraft nimmt ab. Weil im Goldenen Zeitalter alle rein sind, gibt es keine Verfälschung und sie besitzen große Kräfte Woher haben sie diese Stärke für ihr Königreich erhalten? Ganz sicher durch die Segen des Vaters. Der Vater ist die Allmächtige Autorität. Und wodurch haben sie diese Segen bekommen? Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich!“ Diejenigen, die sich häufig an Ihn erinnert haben, erhielten die Segen. Durch Bitten erhält man keine Segen. Es gilt, sich dafür einzusetzen. Je häufiger ihr euch an Ihn erinnert, desto mehr Segen erhaltet ihr; d.h. ihr erhaltet einen höheren Status. Wenn ihr euch jedoch nicht erinnert, erhaltet ihr auch keine Segen. Ein leiblicher Vater wird seine Kinder nie dazu anhalten, sich an ihn zu erinnern. Schon von frühester Kindheit an sagt ein Kind automatisch „Mama“ und „Baba“. Seine Sinnesorgane sind klein. Ältere Kinder sagen nicht „Mama“ und „Baba“. Es ist ihnen klar, dass sie von ihrer Mutter und ihrem Vater eine Erbschaft erhalten. Man muss weder darüber zu reden noch sich daran erinnern. Hier jedoch sagt der Vater: „Erinnert euch an Mich und an euer Erbe. Entsagt den begrenzten Beziehungen und erinnert euch jetzt an die unbegrenzten Beziehungen. Alle Menschen wünschen sich Befreiung. Befreiung bezieht sich auf das Land der Befreiung. Erlösung bedeutet, ins Land des Glücks zu gehen. Jeder, der kommt, wird zweifellos zuerst großes Glück erfahren. Der Vater kommt also hierher, um uns glücklich zu machen. Sicherlich ist hier auch manches schwierig, weil dies ein sehr erhabenes Studium ist. Je anspruchsvoller ein Studium, desto schwieriger ist es auch. Nicht jeder kann es erfolgreich absolvieren. Draußen bestehen nur wenige Studenten die höchsten Prüfungen, weil die Regierung denjenigen, die bestanden haben, ein höheres Gehalt zahlen muss. Einige Studenten bestehen zwar eine schwierige Prüfung, sitzen jedoch dann beschäftigungslos herum, die Regierung hat nicht genug Geld, um ihnen ein hohes Gehalt zu zahlen. Der Vater sagt hier: „Je mehr ihr studiert, desto höher wird euer Status sein, den ihr erlangt. Es ist nicht so, dass dort jeder ein König oder ein reicher Bürger sein wird. Alles hängt vom Studium ab. Anbetung kann man nicht als ein Studium bezeichnen. Dies ist spirituelles Wissen, das der Vater lehrt. Dieses Studium ist so erhaben. Die Kinder empfinden es als schwierig, weil sie sich nicht an den Vater erinnern und ihren Charakter nicht verbessern. Der Charakter derer, die sich gut erinnern, wird immer besser. Sie werden sehr, sehr lieblich und dienstfähig. Wenn jemand keinen guten Charakter hat, mögen die Menschen ihn nicht. Diejenigen, die nicht bestehen, tragen zweifellos irgendeinen Mangel in sich. Lakshmis und Narayans Charakter ist sehr gut. Über Rama sagt man, dass er bereits 2 göttliche Grade weniger besitzt. In Ravans Königreich wird Bharat zum Land der Unwahrheit, wohingegen es im Land der Wahrheit nichts Unwahres geben kann. In Ravans Königreich gibt es nichts als Unwahrheit. Unwahre Menschen können nicht als Wesen bezeichnet werden, die göttlichen Tugenden haben. Dies ist etwas Unbegrenztes. Der

Vater sagt jetzt: „Hört nicht den Unwahrheiten zu, die andere erzählen und erzählt sie auch nicht weiter. Nur die Weisungen Gottes sind die richtigen Weisungen. Die Direktiven der Menschen sind falsch, aber durch die wahren Anweisungen werdet ihr so erhaben. Doch nicht jeder kann sie befolgen und somit werden manche Seelen wieder unrein. Einige versprechen dem Vater: „Baba, bis jetzt haben wir Handlungen verrichtet, die ungesetzlich sind, aber jetzt wollen wir dies nicht mehr. Die schlimmste Tätigkeit ist, dem bösen Geist der Lust zu frönen. Der böse Geist des Körperbewusstseins ist sowieso in jedem Menschen. Wer von Maya beeinflusst ist, identifiziert sich mit dem Körper. Der Vater jedoch ist körperlos, ohne Abbild. Deshalb sind die Kinder auch ohne Abbild. Das gilt es zu verstehen. Wir Seelen sind ohne Abbild und dann betreten wir hier einen Körper. Wiederholt sagt der Vater: Werdet körperlos. Stabilisiert euch in eurem ursprünglichen Dharma. Stabilisiert euch nicht in den körperlichen Religionen. Stabilisiert euch in dem Dharma, ohne Abbild zu sein. Werdet seelenbewusst.“ Der Vater erklärt euch so viel und dafür ist die Erinnerung unbedingt erforderlich. Der Vater sagt: „Betrachtet euch als Seele und erinnert euch an Mich und dann könnt ihr satopradhan und rein werden. Wer unrein bleibt, wird es sehr stark bereuen. Man sagt über diejenigen, die Fehler machen, nachdem sie den Vater gefunden hatten: „Wer den wahren Guru verunglimpft, können keinen hohen Status erreichen.“ Baba sagt: „Wenn ihr Meinen Empfehlungen nicht folgt und nicht rein werdet, werdet ihr es 100-fach bereuen.“ Lasst euer Gewissen sprechen: Wenn ich unfähig bin, mich zu erinnern, werde ich keinen so hohen Status einnehmen können. Erübrigt Zeit dafür, euch zu bemühen. Wenn euch jemand fragt, welchen Beweis ihr denn habt, dann sagt ihnen: Der Körper, in den Gott eintritt, gehört Prajapita Brahma, dem Vater der Menschheit, und er ist ein menschliches Wesen. Dem Körper wird ein Name gegeben. Shiv Baba ist weder ein menschliches Wesen noch eine Gottheit. Er wird die Höchste Seele genannt. Er wird nicht unrein und wieder rein. Er erklärt: „Wenn ihr euch an Mich erinnert, werden alle eure Verfehlungen weggeschnitten.“ Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt: „Ihr wart satopradhan und seid jetzt tamopradhan geworden. Erinnert euch an Mich, um wieder satopradhan zu werden.“ Schaut euch die Qualitäten der Gottheiten an und schaut auf jene, die diese Gottheiten um Erbarmen bitten. Dann werdet ihr euch fragen, wie ihr wohl selbst gewesen seid. Durch den Abstieg im Laufe der 84 Leben habt ihr euch völlig erniedrigt. Der Vater sagt: „Lieblichste Kinder, ihr gehörtet einst zur Dynastie der Gottheiten. Betrachtet jetzt euer Benehmen an und prüft, ob ihr wie Gottheiten werden könnt? Denkt nicht, dass ein jeder Lakshmi oder Narayan werden kann. In diesem Fall würde die Welt ein einziger Blumengarten werden. Shiv Baba sollten nur Rosen angeboten werden. Doch sie bieten Ihm sogar übelriechende Blumen an. Es gibt Kinder, die bestehen und solche, die durchfallen. Sie selbst verstehen, dass sie unfähig sein werden, König zu werden. Sie bringen auch andere nicht sich selbst gleich. Nur der Vater weiß, wer reich sein wird und wie er das schafft. Wenn ihr Kinder weiterhin Fortschritte macht, könnt ihr auch verstehen, zu welcher Art Helfer des Vaters ein bestimmtes Kind ist. Was immer jemand im letzten Kreislauf getan hat, dasselbe wird er wieder tun. Darin kann es keine Abweichung geben. Der Vater fährt fort, euch die Wissenspunkte mitzuteilen. Erinnert euch an den Vater und bringt auch alles auf die andere Seite. Auf dem Glaubensweg habt ihr alles im Namen Gottes getan, doch ihr Gott gar nicht gekannt. Jetzt versteht ihr, dass Gott der Allerhöchste ist. Er ist jedoch nicht derjenige mit dem bekanntesten Namen und der größten Form. Er ist unkörperlich. Außerdem sind hier auch die Allerhöchsten unter den körperlichen Wesen. Brahma, Vishnu und Shankar werden als Gottheiten bezeichnet. Es wird gesagt: Gegrüßt sei die Gottheit Brahma, gegrüßt sei die Gottheit Vishnu und dann sagen sie: Gegrüßt sei die Höchste Seele Shiva. Also ist Gott der Großartigste. Brahma, Vishnu und Shankar können nicht Gott genannt werden. Sie sagen: Gegrüßt sei die Höchste Seele Shiva, somit kann Gott sicherlich nur Einer allein sein. Die Leute verbeugen sich vor den Gottheiten. In der menschlichen Welt leben Menschen. Zu ihnen zu sagen: „Gegrüßt sei die Höchste Seele in Dir“, ist völliger Unsinn. Alle glauben, dass Gott allgegenwärtig ist. Kinder, ihr versteht jetzt, dass Gott der Eine ist und Er allein Läuterer genannt wird. Es ist allein Gottes Aufgabe, jede Seele zu reinigen. Kein menschliches Wesen kann der Guru der ganzen Welt sein. Gurus sind zwar rein, aber sie werden alle durch sinnliche Begierde geboren. Wissen wird Nektar genannt. Glaube kann man nicht Nektar nennen. Auf dem Weg der Anbetung gibt es nur den Glauben und alle Menschen befinden sich auf diesem Weg. Nur der Eine wird Wissensozean, der Guru der Welt genannt. Ihr wisst jetzt, was der Vater tut, wenn Er kommt. Er reinigt auch die Elemente. Das ist seine Rolle im Drama. Der Vater wird zum Instrument und Er gewährt allen Erlösung. Aber wie kann Er erklären? Viele Leute kommen hierher. Vor einer Einweihung wird den Leuten ein Telegramm geschickt: „Kommt, bevor die Zerstörung beginnt. Lernt den Unbegrenzten Vater kennen und beansprucht eure Erbschaft von Ihm.“ Shiv Baba ist der Spirituelle Vater. Alle Menschen nennen ihn „Vater“. Er ist der Schöpfer und Seine Schöpfung wird sicherlich ein Erbe

erhalten. Niemand kennt den Unbegrenzten Vater. Ihn zu vergessen, ist auch im Drama so festgelegt. Der Unbegrenzte Vater ist der Allerhöchste und Er gibt euch keine begrenzte Erbschaft. Obwohl jeder einen leiblichen Vater hat, erinnert man sich doch auch an den Unbegrenzten Vater. Jedoch im Goldenen Zeitalter erinnert sich niemand mehr an Ihn, weil sie bereits ihre Erbschaft des unbegrenzten Glücks erhalten haben. Ihr erinnert euch jetzt an den Vater. Es sind die Seelen, die sich an Ihn erinnern und dann vergessen sie sich selbst, ihren Vater und das Drama. Der Schatten Mayas fällt auf sie. Der reine Intellekt muss unrein werden. Ihr seid euch jetzt dessen bewusst, dass die Gottheiten in der reinen Welt absolut rein waren. Niemand weiß dies. Die ganze Welt wird rein und zum Paradies des Goldenen Zeitalters werden. Sie wird die Neue Welt genannt. Jetzt befindet die Welt sich im Eisernen Zeitalter. Nur der Vater allein kommt und erklärt euch all diese Dinge. Was auch immer ihr, gemäß eurer Bemühungen, als euer Erbe in jedem Kreislauf erhalten habt, genau dasselbe werdet ihr wieder erhalten. Jetzt wisst ihr, dass ihr die reinen Gottheiten gewesen seid und dann abgestiegen seid. Der Vater Selbst erklärt es euch: „Vieles wird noch geschehen. Einige sagen: „Wir versuchen es so sehr, sind jedoch unfähig uns zu erinnern.“ Was kann dann der Vater oder der Lehrer tun? Was kann der Lehrer tun, wenn jemand nicht lernt. Würde der Lehrer Segen geben, könnte jeder bestehen. Die Studiengänge unterscheiden sich und dies ist ein völlig neues Studium. Hierher kommen gewöhnlich die Armen und Unglücklichen, nicht die Reichen. Die Menschen kommen hierher, weil sie unglücklich sind. Die Reichen denken, dass sie bereits im Himmel sind. Es liegt nicht in ihrem Schicksal. Die Seelen, in deren Schicksal es liegt, entwickeln sofort Vertrauen. Vertrauen und Zweifel entstehen schnell. Maya lässt euch auch schnell wieder vergessen. Doch ist es nicht notwendig, deswegen verwirrt zu werden. Seid barmherzig mit euch selbst. Ihr erhaltet weiterhin Shrimat. Der Vater erklärt alles so einfach: „Betrachtet euch als Seele und erinnert euch an Mich, euren Vater.“ Ihr wisst, dass dies das Land des Todes ist und jenes das Land der Unsterblichkeit. Dort gibt es keinen vorzeitigen Tod. In einer Klasse sitzen die Studenten nach einer Rangordnung. Auch dies ist eine Schule. Der Lehrer wird gefragt: „Wer ist die Nummer 1 in der Klasse?“ Lasst jene, die gut studieren, auf der rechten Seite sitzen. Der rechten Hand wird besondere Bedeutung beigemessen. Auch Anbetung führt man mit der rechten Hand aus. Kinder, denkt darüber nach, was es im Goldenen Zeitalter alles gibt. Wenn ihr euch an das Goldene Zeitalter erinnert, dann könnt ihr euch auch an den Wahren Vater erinnern. Baba macht uns zu Meistern des Goldenen Zeitalters. Dort werdet ihr jedoch nicht wissen, wodurch ihr euch das Goldene Zeitalter verdient habt. Deshalb sagt Baba: „Selbst Lakshmi und Narayan haben dieses Wissen nicht.“ Der Vater erklärt fortwährend alles sehr genau und diejenigen, die es im letzten Kreislauf verstanden haben, werden es wieder verstehen. Nichtsdestotrotz müsst ihr euch bemühen. Der Vater kommt, um euch zu lehren. Dies ist ein Studium und es ist nötig, sehr gut aufzupassen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Dieses spirituelle Studium ist sehr erhaben und anspruchsvoll. Um hier bestehen zu können, braucht ihr die Segen vom Vater. Verbessert euren Charakter!
2. Tut jetzt nichts Unrechtes mehr. Seid jemand ohne Abbild, verbleibt stabil in eurem ursprünglichen Dharma und befolgt jetzt die rechtmäßigen Anweisungen des Vaters, der ohne Abbild ist.

Segen: Mögt ihr aufgrund eurer entschlossenen Überzeugung fortwährend siegreich und voller Liebe für Vater Brahma sein. Für jene, die überzeugt sind, ist der Sieg festgelegt. Gleich, wie sehr die Elemente oder einige Seelen sich euch entgegenstellen und sie werden sich euch entgegenstellen – ihr werdet, aufgrund eurer festen Überzeugung, den Angriff durch eure Kraft der Anpassung wirkungslos machen. In eurer Überzeugung kann es nie Schwankungen geben. Jene siegreichen Kinder, die unerschütterlich bleiben, sind voller Liebe für den Vater. Kinder, die voller Liebe sind, bleiben stets in den Armen des Vaters geborgen.

Slogan: Werdet erfahren in Gottes Liebe, um den Schlüssel zu allen Schätzen zu erhalten.

***** O m S h a n t i *****